

14 Jahre Kreuzgangspiele in Feuchtwangen/Franken



Szenenbild aus „Der Geizige“ in der Spielzeit 1961

Durch die Kreuzgangspiele Feuchtwangen, hat sich auf dem Lande eine kulturelle Einrichtung besonderer Art entwickelt. In den vergangenen 13 Jahren haben in 320 Vorstellungen 106 000 Besucher die Kreuzgangspiele erlebt. In der Besucherzahl sind alle Bevölkerungsschichten vertreten. Viele Besucher kommen jährlich aus dem fränkischen Raum, um in Stunden der Entspannung wieder Kräfte für den Alltag zu schöpfen. Die Feuchtwanger Kreuzgangspiele besitzen daher einen starken geistigen Hintergrund. Von führenden Zeitungen Süddeutschlands wurde der Feuchtwanger Klostergarten als die „Intimste Freilichtbühne Westdeutschlands“ benannt.

Nach dem vorliegenden Spielplan wird 1962 täglich, außer Montag, vom 21. 6. bis 10. 7. und am 22. 7. und 27. 7. Grillparzers bekanntes Schauspiel

„Medea“ und vom 11. 7. bis 29. 7. 62 Shakespeares Lustspiel

„Was ihr wollt“ aufgeführt.

Der 800-jährige Kreuzgang, der hier zur einzigartigen Kulisse wird, dürfte für diese Werke wie geschaffen sein.

Für die diesjährige Spielzeit wurde erstmals das Südost-Bayer. Städtetheater Landshut-Passau unter der Leitung des Intendanten Dr. Willy Meyer-Fürst verpflichtet.

Der Besuch der Kreuzgangspiele kann allen Theaterfreunden wärmstens empfohlen werden.